



# DZHW

Deutsches Zentrum für  
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■

## Studienschwernis Psyche? Ausgewählte Befunde zu psychischer Belastung und psychischer Erkrankung unter Studierenden

Elke Middendorff

**Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)**

(bis 31.08.13 HIS-Institut für Hochschulforschung)

Beitrag auf der Fachtagung des DSW Beratung für Studierende mit psychischen Erkrankungen  
am 18. September 2013 in Berlin

# iederung

## Studierende mit psychischer Störung im Vergleich zu Gleichaltrigen

Studierende und Erwerbspersonen zwischen 21 und 34 Jahren

## DSW-Datengrundlagen

HISBUS-Befragung – Sozialerhebung – Beeinträchtigt studieren (best)

## Belastungserleben in Studium und Alltag

Bereiche für Stress und Belastung

## Studierende mit psychischer Erkrankung

Anteil, Anzahl, Grad/Art der Studienbeeinträchtigung, Demographie

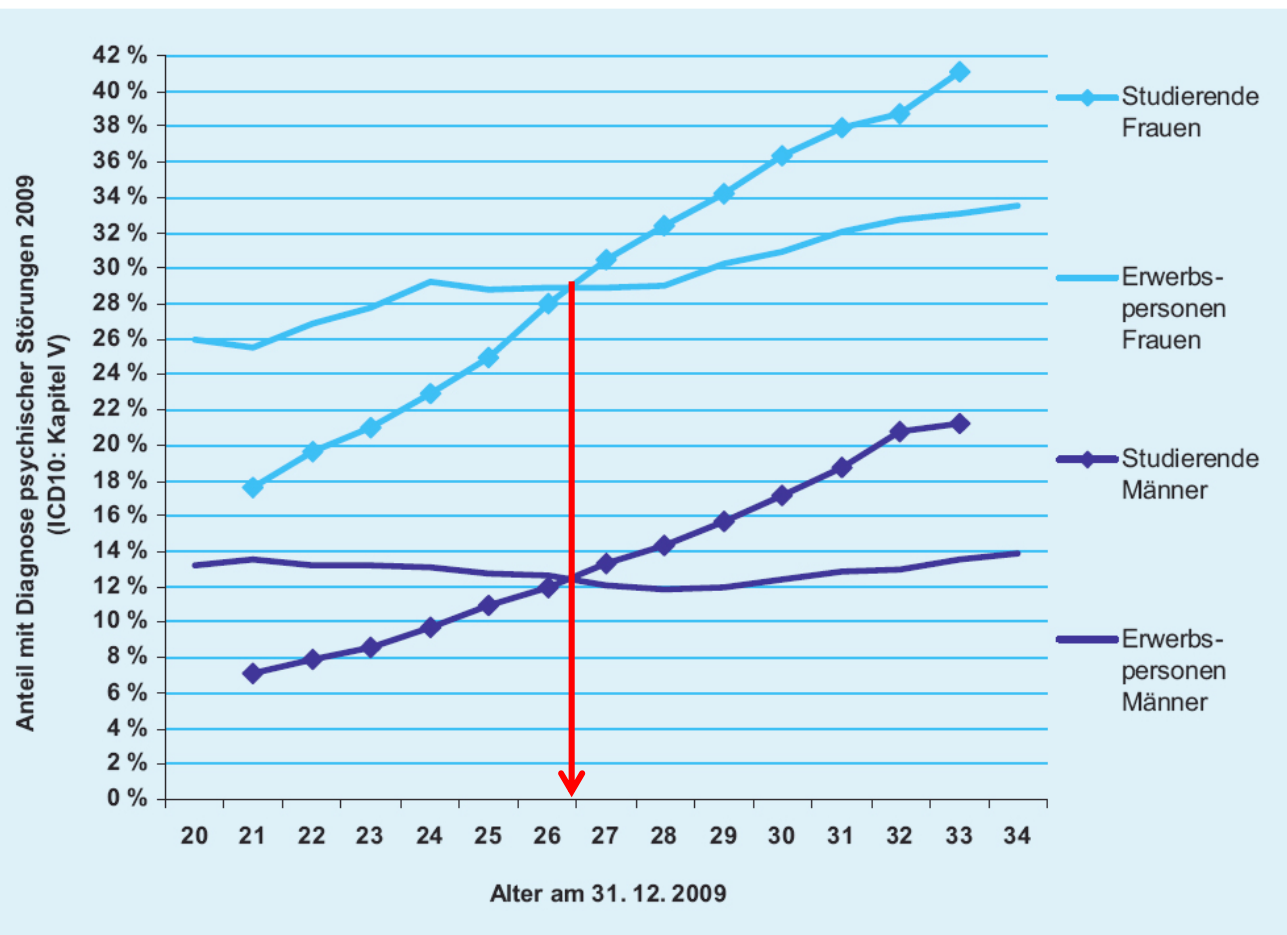
## Studien- und Lebenssituation psychisch Erkrankter

Studienphase, Fächergruppen, finanzielle Situation, Studien-/Erwerbsaufwand

## Fazit für den Beratungsbedarf Studierender

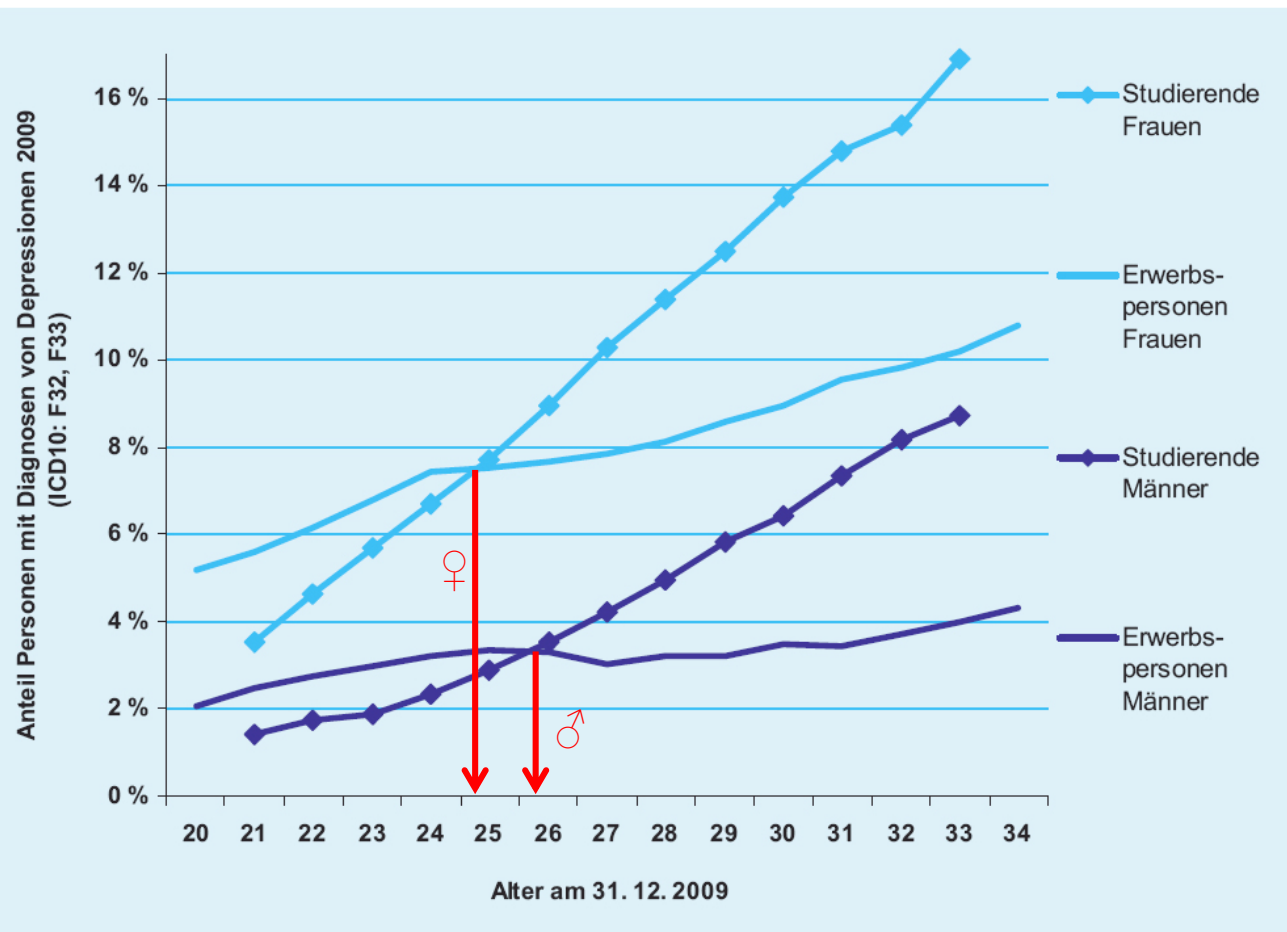
# Studierende mit psychischer Störung im Vergleich zu Gleichaltrigen (I)

## Psychische Störungen (Kapitel V) nach Alter und Geschlecht 2010



# Studierende mit psychischer Störung im Vergleich zu Gleichaltrigen (II)

Depressionen (F32, F33) nach Alter und Geschlecht 2009



## Studierende mit psychischer Störung im Vergleich zu Gleichaltrigen (III)

### Verordnungsraten Antidepressiva nach Alter und Geschlecht 2010

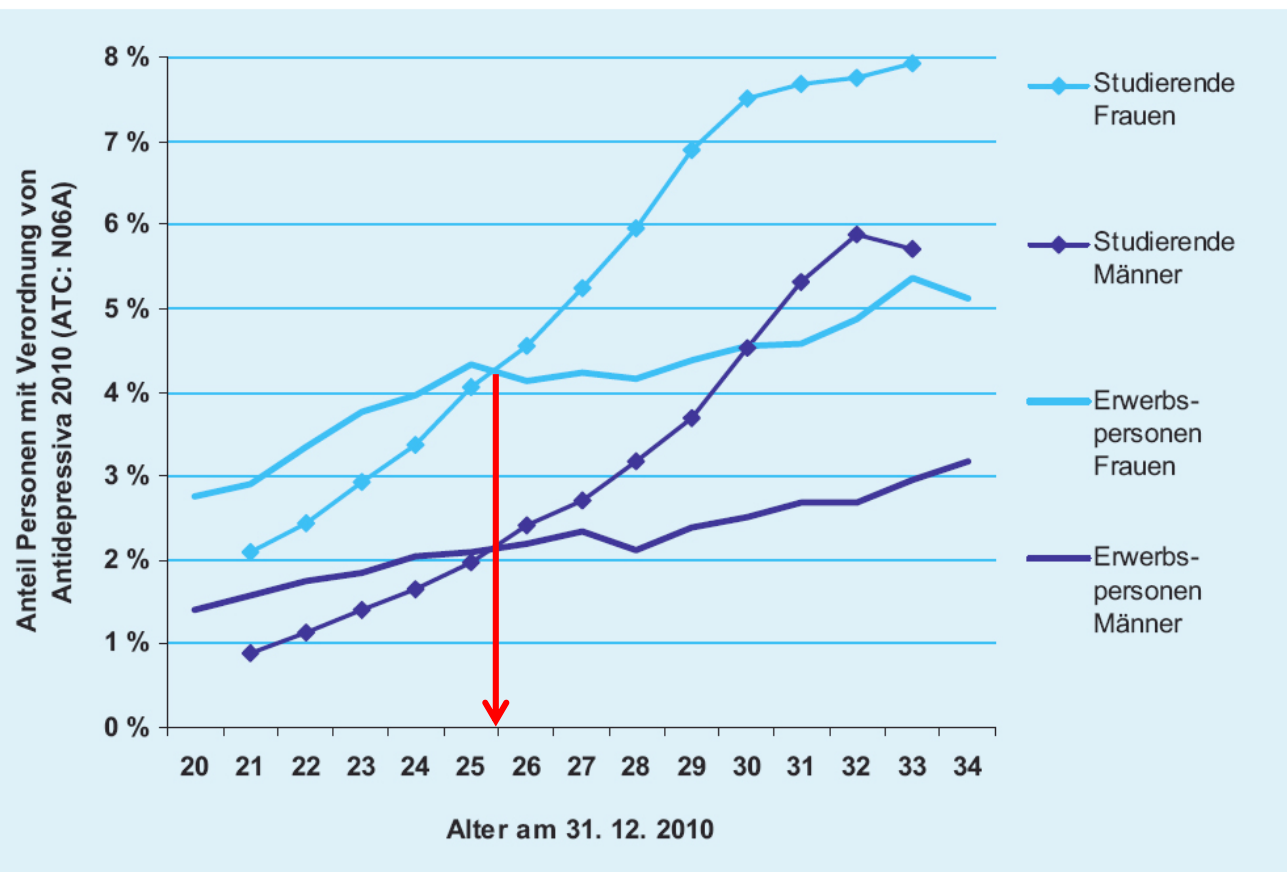


Abbildung 9 (Junge Erwerbspersonen und Studierende 20–34 Jahre, Werte bei Studierenden jeweils pro drei Altersgruppen gemittelt)

## DSW-Datengrundlagen

Studien im Auftrag des DSW und mit BMBF-Förderung zum Thema i. w. S



### S-Befragung

Belastungserleben  
Beratungsbedarf von  
Studierenden

Online-Access-Panel  
November/Dezember 2011  
Kontrollierte Stichprobe  
16.000 Befragte

### 20. Sozialerhebung des DSW

zur wirtschaftlichen und  
sozialen Lage der Studierenden  
durchgeführt v. HIS-HF

- schriftl. Querschnitts-  
befragung aller Stud.
- Sommersemester 2012
- Zufallsstichprobe  
(jede/r 27.)
- 15.128 Befragte

### Beeinträchtigt studieren (best)

Datenerhebung zur Situation  
Studierender mit Behinderung  
und chronischer Krankheit

- Online-Befragung v. studien-  
erschwerend gesundheitlich  
Beeinträchtigten
- Sommersemester 2011
- fast 16.000 Befragte

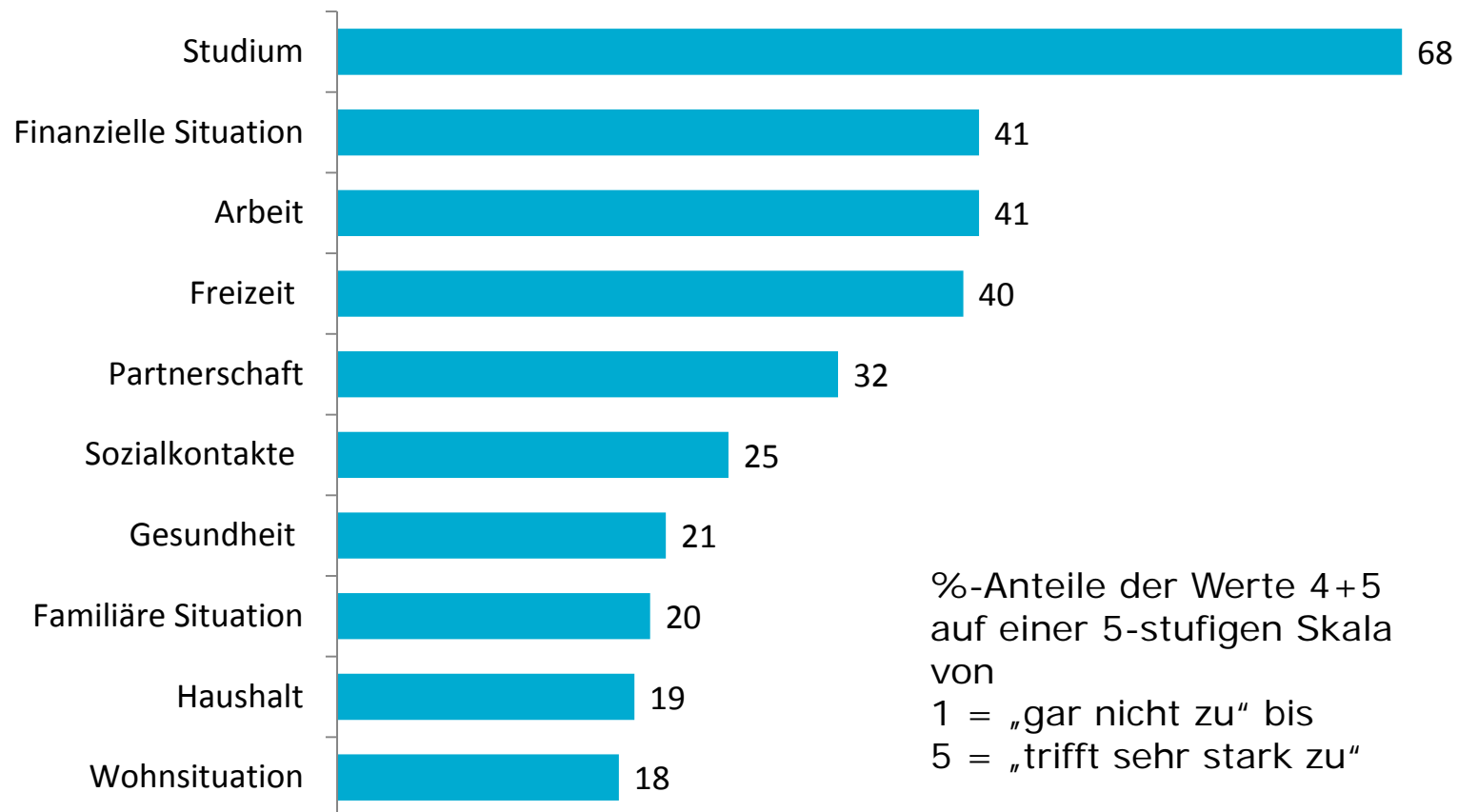
repräsentativ für Merkmale  
Geschlecht, Region,  
Semesterzahlgruppen,

- Repräsentativ für Merkmale  
Geschlecht, Bundesland,  
Hochschulart, Fächergruppe

- Repräsentativ für  
studienerschwerend  
gesundheitlich beeinträchtigte

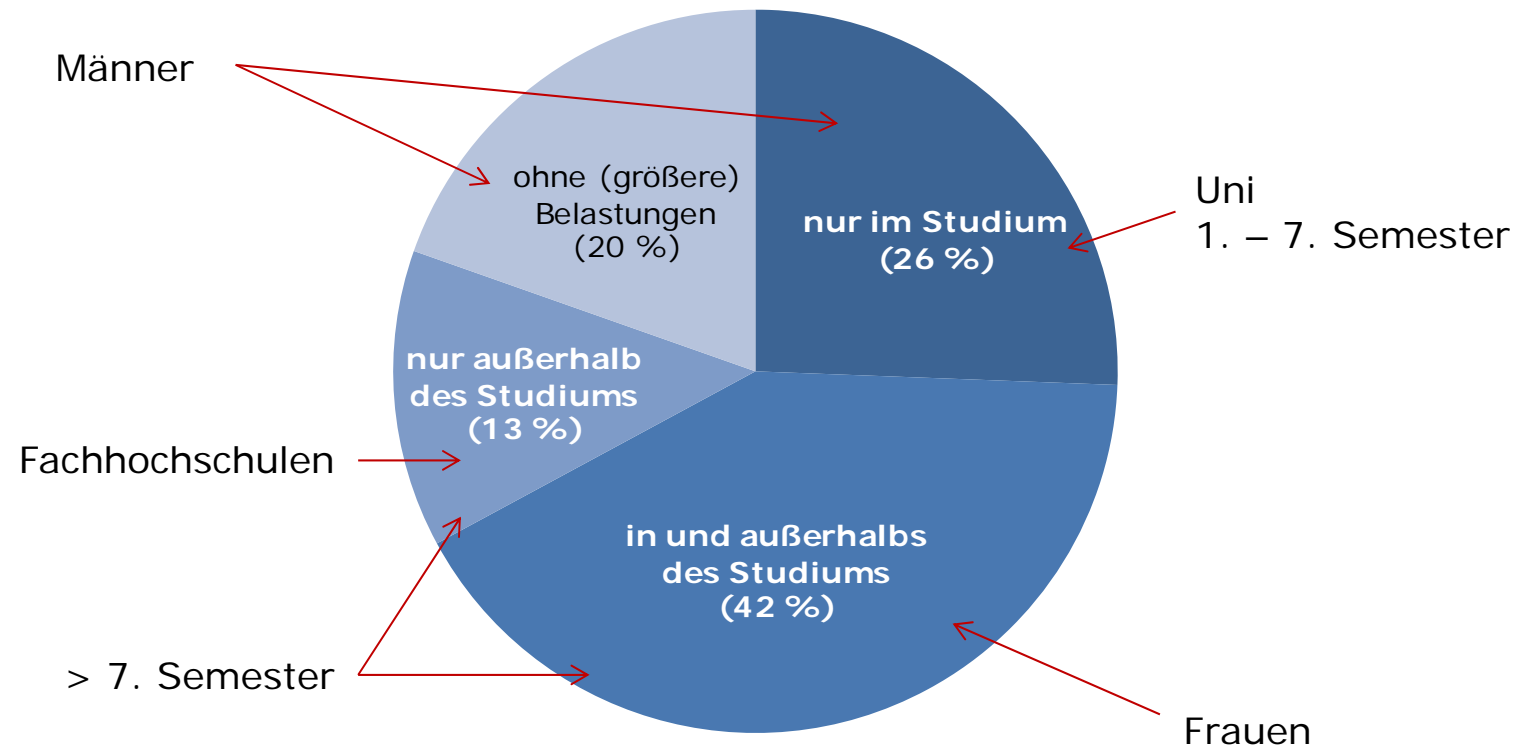
## Belastungserleben in Studium und Alltag (I)

*Wie stark fühlten Sie sich in den letzten Wochen Stress oder belastenden Situationen ausgesetzt?*



## Belastungserleben in Studium und Alltag (II)

### Bereiche des Stress- und Belastungserlebens

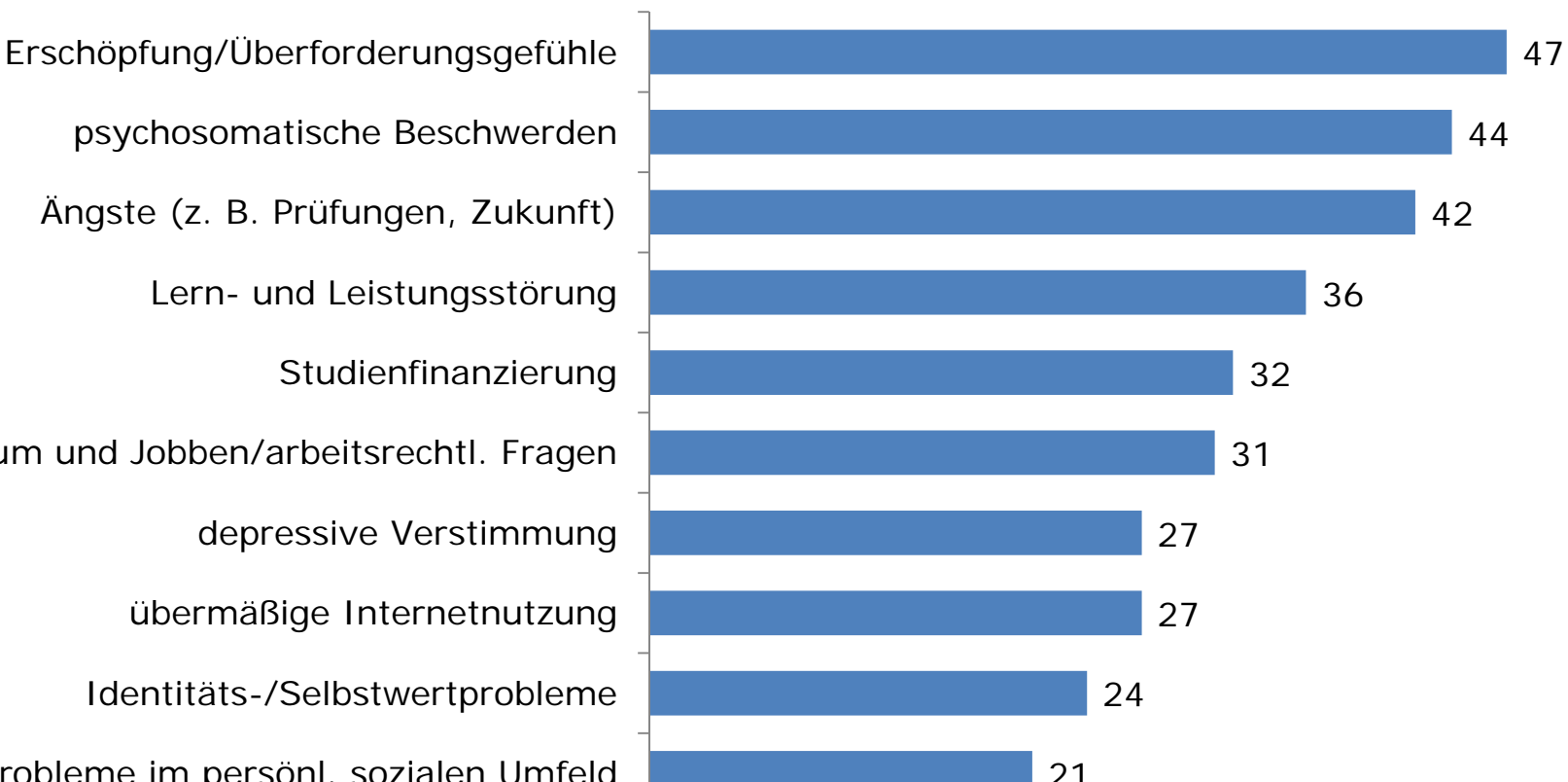




## Belastungserleben in Studium und Alltag (III)

„Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten Fragen, Schwierigkeiten oder Probleme zu folgenden Themen?“

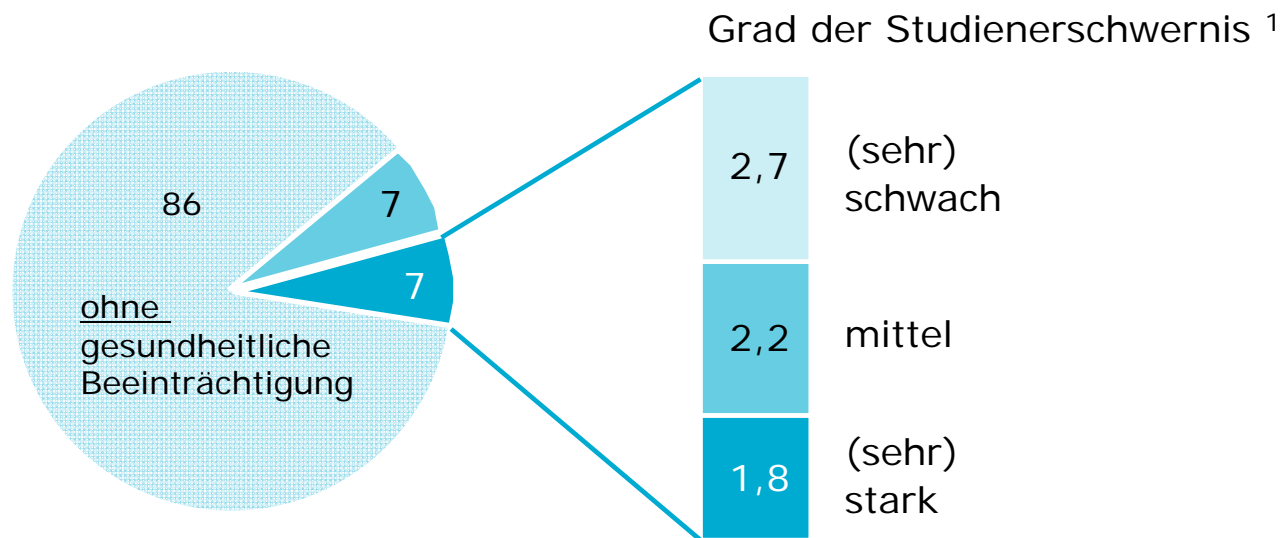
Summe der Werte 4+5 auf einer 5-stufigen Skala von 1 = „nein, gar nicht“ bis 5 = „in hohem Maße“,



## Studierende mit psychischer Erkrankung (I)

Anteil Studierender mit gesundheitlicher Beeinträchtigung und Grad der Studienschwernis

in %



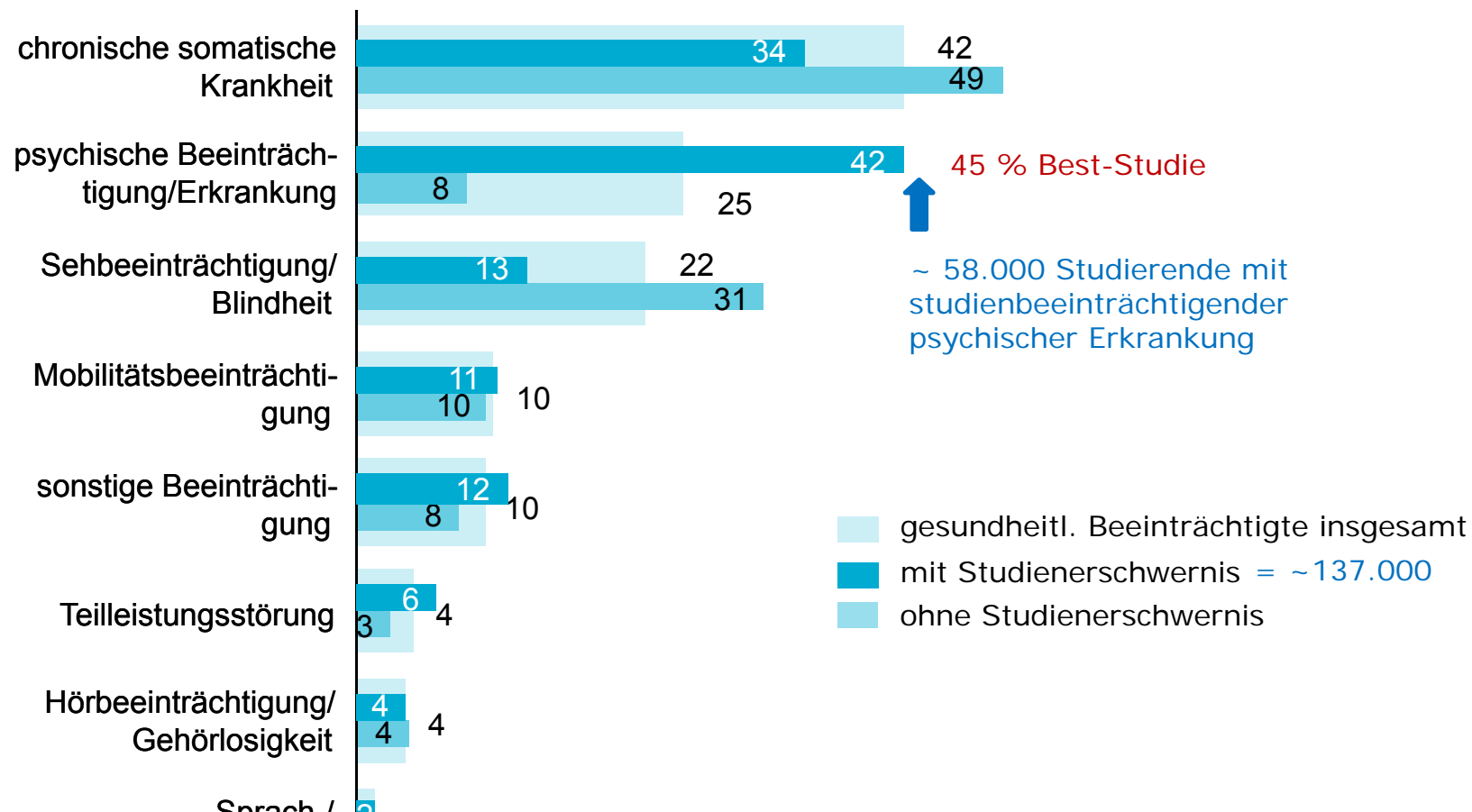
mit gesundheitlicher Beeinträchtigung, **ohne** Studienschwernis

mit gesundheitlicher Beeinträchtigung, **mit** Studienschwernis

## Studierende mit psychischer Erkrankung (II)

### Art der gesundheitlichen Beeinträchtigung Studierender ohne / mit beeinträchtigungsbedingter Studienschwernis

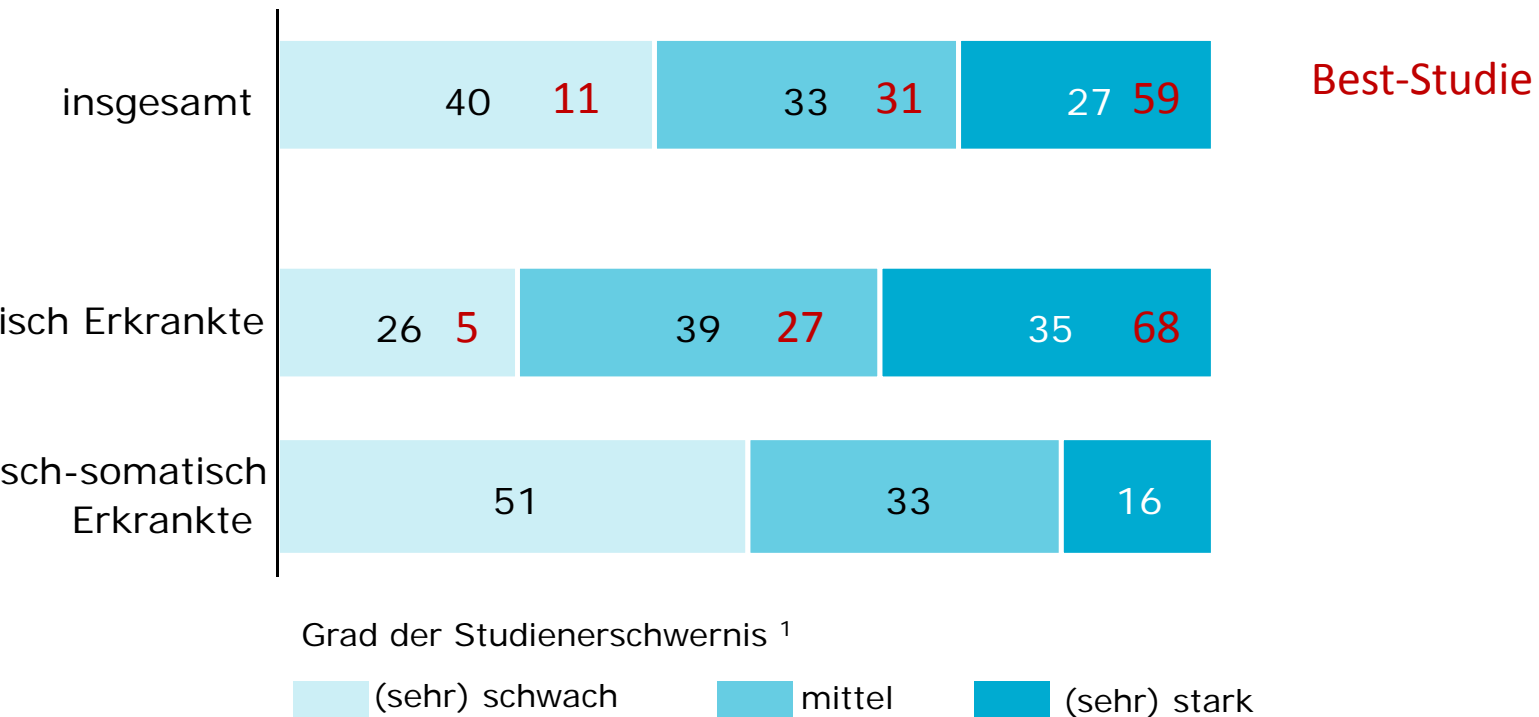
Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung, in %, Mehrfachnennungen möglich



## Studierende mit psychischer Erkrankung (III)

### Grad der Studienschwernis

Studienschwernis beeinträchtigte Studierende, in %



zusammengefasste 5-stufige Antwortskala von „sehr schwach“ bis „sehr stark“

## Studierende mit psychischer Erkrankung (IV)

### der Studienschwernis

schwerwiegend beeinträchtigte Studierende, in %

**psychisch Kranke**

**insgesamt**

### Probleme mit zeitlichen Vorgaben des Studiengangs

**81%**

**70%**

hohe Prüfungsdichte, vorgegebenes  
Lernpensum pro Semester, Wiederholung/  
Wiederholung von Leistungsnachweisen/ Prüfungen

### Probleme in Lehr- und Prüfungssituationen

**70%**

**63%**

lange Längere von Unterrichtseinheiten, zeitliche Vorgaben in  
Prüfungssituationen, Bedingungen bei der Erbringung von  
Leistungsnachweisen

### Probleme mit org. Vorgaben des Studiengangs

**70%**

**61%**

Anwesenheitspflichten, Teilnahmebeschränkungen,  
Reihenfolge von Studienabschnitten oder  
Wiederholungsanstieg nach längeren, beeinträchtigungsbedingten  
Ausfällen

## Studierende mit psychischer Erkrankung (V)

psychisch Kranke		Zusammensetzung der psychisch Kranken		
Kennmerkmal	Anteil in %	in %	Index*	
<b>Geschlecht</b>				
	männlich	2,2	42	81
	weiblich	3,3	58	121
	gesamt	2,7	100	
<b>Altersgruppen (in Jahren)</b>				
	<= 21	1,6	14	58
	22 - 23	2,1	21	81
	24 - 25	2,4	19	90
	26 - 27	3,6	16	133
	28 - 29	6	14	233
	>= 30	4,7	16	178
			100	
<b>Partnerschaftsstatus</b>				
	verheiratet/Lebensgemeinschaft	2,5	5	83
	feste Partnerschaft	2,3	43	84
	ohne feste Partnerschaft	3,3	52	121
			100	

## Studierende mit psychischer Erkrankung (VI)

Psychisch Kranke		Zusammensetzung der psychisch Kranken		
Merkmale	Anteil in %	in %	Index*	
<b>Schul-Semester</b>				
	1. + 2.	1,4	11	52
	3. + 4.	2,2	15	79
	5. + 6.	1,9	12	67
	7. + 8.	3,3	17	121
	9. + 10.	2,5	9	90
	11. + 12.	3,3	8	114
	13. + 14.	4,7	7	175
	15. und höher	7,4	21	263
			100	

im Vgl. zu allen Studierenden = 100%

## Studierende mit psychischer Erkrankung (VII)

psychisch Kranke		Zusammensetzung der psychisch Kranken	
Merkmale	Anteil in %	in %	Index*
<b>Studiengattungen</b>			
Psychologie	5,0	3	150
Kunst, Kunstwiss.	4,7	6	150
Sozialwiss., Sozialwesen	4,6	14	175
Sprach-, Kulturwiss.	4,2	24	150
Agrarwiss.	3,8	3	150
Bauwesen, Architektur	3,6	5	125
Pädagogik	2,7	3	100
Geowiss., Physik	2,4	3	75
Biologie, Chemie	2,4	6	86
Mathematik, Informatik	2,4	6	86
Medizin	2,4	4	80
Rechtswissenschaften	2,1	4	80
Maschinenbau	1,6	7	58
Wirtschaftswiss.	1,6	9	64
Wirtschaftsing.wesen	1,4	2	50
Elektrotechnik	0,8	1	33



## Studien- und Lebenssituation psychisch Erkrankter (I)

Psychisch Kranke		Zusammensetzung der psychisch Kranken	
Merkmal	Anteil in %	in %	Index*
<b>Studien-Erwerbs-Typ</b>			
de facto Teilzeit, geringer Erwerb	3,0	16	114
de facto Teilzeit, hoher Erwerb	3,9	14	140
Vollzeit, geringer Erwerb	2,4	58	89
Vollzeit, hoher Erwerb	2,7	12	109
		100	
<b>Studienbelastung in Vorlesungszeit</b>			
zu gering	4,5	2	160
Pos. 2	2,3	6	86
Pos. 3	2,2	36	82
Pos. 4	2,8	38	106
zu hoch	4,2	18	150
		100	
<b>Zentralität des Studiums</b>			
im Mittelpunkt	2,4	39	85
gleich wichtig wie anderes	2,7	48	100
im Hintergrund	5,6	13	186

## Studien- und Lebenssituation psychisch Erkrankter (II)

psychisch Kranke		Zusammensetzung der psychisch Kranken		
Merkmale	Anteil in %	in %	Index*	
<b>werbstmotiv: Job notwendig für Lebensunterhalt</b>				
trifft gar nicht zu	2,0	10	77	
2	2,4	12	86	
3	1,5	7	54	
4	2,2	14	88	
trifft völlig zu	3,5	57	133	
		100		
<b>werbstmotiv: Job, um sich etwas mehr leisten zu können</b>				
trifft gar nicht zu	6,7	14	280	
2	5,0	13	186	
3	2,2	13	87	
4	1,8	24	73	
trifft völlig zu	2,3	36	88	
		100		

## Studien- und Lebenssituation psychisch Erkrankter (III)

Psychisch Kranke		Zusammensetzung der psychisch Kranken		
Kategorie	Anteil in %	in %	Index*	
<b>Finanzierung des Lebensunterhalts während des Studiums ist gesichert</b>				
trifft gar nicht zu	8,2	13	325	
2	4,8	15	188	
3	3,6	23	135	
4	2,4	21	88	
trifft völlig zu	1,7	28	61	
		100		

Vgl. zu allen Studierenden = 100%

## Fazit für den Beratungsbedarf Studierender

Eindeutig studiumspezifische Komponenten psychischer Erkrankung vorhanden

keine universell gültige Kausalkette

Leistungsdruck => Stress / Überforderung => psychische Erkrankung

multikausale Ursachen psychischer Erkrankung

(Persönlichkeit, Finanzen, Studienphase, Studienentfremdung ...)

- Unterstützung in der Breite der individuellen Problemlage
- Zusammenarbeit der Beratungsinstitutionen innerhalb der HS (Sozial-, Behindertenberatung) und außerhalb des HS-Bereichs

Enttabuisierung psychischer Krankheiten, mehr Sichtbarkeit

psychisch Kranker => Beitrag zur Prävention

Ansatzpunkte für Prävention:

Bereiche und Themen von Belastung und Stress, damit aus den

Belasteten und Gestressten keine psychisch Kranken werden

## ellen und weitere Informationen:

niker Krankenkasse (Hrsg.): Gesundheitsreport 2011 – Gesundheitliche Veränderungen  
ungen Erwerbspersonen und Studierenden. Veröffentlichungen zum Betrieblichen  
undheitsmanagement der TK, Band 26, Hamburg.

reas Ortenburger: Beratung von Bachelorstudierenden in Studium und Alltag  
bnisse einer HISBUS-Befragung zu Schwierigkeiten und Problemlagen von  
ierenden und zur Wahrnehmung, Nutzung und Bewertung von Beratungsangeboten.  
Forum Hochschule 3/2013, Hannover.

Middendorff, Beate Apolinarski, Jonas Poskowsky, Maren Kandulla, Nicolai Netz:  
irtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Deutschland 2012.  
Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks durchgeführt durch das HIS-Institut  
Hochschulforschung. Hrsg. v. BMBF, Bonn, Berlin 2013.

7 (Hrsg.): Beeinträchtigt studieren. Datenerhebung zur Situation Studierender  
Behinderung und chronischer Krankheit 2011. Durchführung v. Institut für  
ere Studien (IHS) Wien. Berlin 2013.